

# D I E N S T B L A T T DER HOCHSCHULEN DES SAARLANDES

2021	ausgegeben zu Saarbrücken, 30. September 2021	Nr. 100
------	---	---------

UNIVERSITÄT DES SAARLANDES

Seite

Anlage 1

- Fachspezifische Bestimmungen für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang  
Archäologie

Vom 25. Februar 2021..... 1066

Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie

Vom 25. Februar 2021..... 1069

## **Anlage 1**

### **- Fachspezifische Bestimmungen für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie**

**Vom 25. Februar 2021**

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 64 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Gesetz vom 8./9. Dezember 2020 (Amtsbl. 2021 I S. 53) als Anlage 1 der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. S. 354), geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. S. 54), folgende Fachspezifische Bestimmungen für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes und des Universitätspräsidiums hiermit verkündet werden.

#### **§ 29 Grundsätze**

(1) Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes verleiht aufgrund der in dieser Prüfungsordnung geregelten Prüfungsverfahren bei einem erfolgreichen Studium des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie Grad des Bachelor of Arts (B.A.).

(2) Die Durchführung der Prüfungen des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie fällt in die Zuständigkeit des Bachelor-/Master-Prüfungsausschusses der Philosophischen Fakultät.

#### **§ 30 Struktur des Studiums und Studienaufwand**

Das Studium des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie umfasst insgesamt 180 CP. Davon entfallen:

- 48 CP auf gemeinsame Pflichtmodule der Archäologien (Einführungs- und Praxismodule),
- 28 CP auf Pflichtmodule in der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie (Fachwissen- und Methodenmodule)
- 28 CP auf Pflichtmodule in der Klassischen Archäologie (Fachwissen- und Methodenmodule)
- 32 CP Wahlpflichtmodule im Schwerpunktfach (vertiefende Fachwissen- und Methodenmodule)
- 12 CP auf Schlüsselkompetenzen (u.a. Sprachmodule)
- 18 CP auf Module zur Praxisorientierung (vertiefende Praxismodule)
- 14 CP auf das Abschlussmodul des Schwerpunktfachs (Bachelor-Arbeit und mdl. Prüfung)

Im Rahmen des Studiums der Archäologie wird eines der beiden Fächer – Vor- und Frühgeschichtliche oder Klassische Archäologie – als Schwerpunktfach studiert.

Das Studium gliedert sich in fünf Bereiche: Gemeinsame Pflichtmodule beider Archäologien mit Einführungsveranstaltungen und ersten Praxismodulen (47 CP), Pflichtmodule in beiden Archäologien (56 CP) zur Vermittlung von fachspezifischem Wissen, vertiefende Wahlpflichtmodule im gewählten Schwerpunktfach (32 CP + 14 CP Abschlussmodul), Wahlpflichtmodule im Bereich Schlüsselkompetenzen (12 CP) u.a. zum Spracherwerb sowie

Wahlpflichtmodule zur Praxisorientierung (18 CP), die der praktischen Berufsorientierung dienen.

### **§ 31**

#### **Art und Umfang der Prüfungsleistungen**

(1) Schriftliche Prüfungsleistungen umfassen in der Regel Klausuren von ca. 90 Minuten Dauer, wissenschaftliche Hausarbeiten (Proseminar und Hauptseminar), Hausaufgaben und Projektarbeiten in je nach Veranstaltung variierendem Umfang. Der jeweilige Umfang ist im Modulhandbuch geregelt.

(2) Mündliche Prüfungsleistungen umfassen Referate. Die Länge variiert je nach Veranstaltungsart. Die mündliche Prüfung im Abschlussmodul dauert 30 Minuten.

(3) In besonderen Fällen können auch andere Formen der Leistungskontrolle festgelegt werden.

(4) Die Prüfungsanforderungen müssen so gewählt werden, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Zeit eingehalten werden kann.

### **§ 32**

#### **Zulassungsvoraussetzungen zu den Prüfungen**

(1) Das Niveau der Sprachvoraussetzungen orientiert sich am Stufensystem für Sprachvoraussetzungen (Latein/Griechisch/Hebräisch) der Philosophischen Fakultäten der Universität des Saarlandes.

(2) Für das Schwerpunktfach Vor- und Frühgeschichte sind Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache auf Niveau B2 nachzuweisen, empfohlen werden Englisch oder Französisch. Das Erlernen einer zweiten modernen Fremdsprache im Laufe des Bachelor-Studiums wird dringend empfohlen (ggf. im Bereich Schlüsselkompetenzen einzubringen) und ist Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studium.

Für das Schwerpunktfach Klassische Archäologie sind Kenntnisse in einer modernen Fremdsprache Niveau B2 – empfohlen wird Englisch – sowie Lateinkenntnisse Stufe 2 (Lateinkurs I und II) nachzuweisen. Die Lateinkenntnisse sind bis zur Anmeldung der Bachelor-Arbeit nachzuweisen. Darüber hinaus wird das Erlernen einer zweiten modernen Fremdsprache – je nach fachlicher Ausrichtung z. B. Italienisch, Neugriechisch, Türkisch oder Französisch – dringend empfohlen, da diese Voraussetzung für die Zulassung zum Master-Studium ist.

(3) Der Nachweis der Sprachkenntnisse kann in folgenden Formen erfolgen:

- Abiturzeugnis/Schulzeugnis oder
- Latinum oder
- Nachweis über das erfolgreiche Bestehen der entsprechenden Stufe des mehrstufigen Sprachlehreangebotes der Philosophischen Fakultät I der Universität des Saarlandes.

(4) Zulassungsvoraussetzungen zu Modulen im Pflicht- und Wahlpflichtbereich des Studiengangs:

<b>Teilmodul</b>	<b>Zulassungsvoraussetzung</b>
Modul Fachwissen Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 2 (Arch-VFG 2)	Erfolgreicher Abschluss der Module Arch-EF 1 und Arch-VFG 1
Modul Fachwissen Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 3 (Arch-VFG 4)	Erfolgreicher Abschluss der Module Arch-EF 1 und Arch-VFG 1
Modul Fachwissen Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie 4 (Arch-VFG 5)	Erfolgreicher Abschluss der Module Arch-EF 1 und Arch-VFG 1
Modul KA Städte und Heiligtümer in der griechischen und römischen Welt (Arch-KA 3)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arch-EF 2
Modul KA Griechische und römische Kunst und Alltagskultur (Arch-KA 4)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arch-EF 2
Modul KA Vertiefende Studien zu Denkmälern und Methoden (Arch-KA 5)	Erfolgreicher Abschluss des Moduls Arch-EF 2
Modul Praxisorientierung 2: Themenmodul Landschaftsarchäologie (Arch-PrO 2), für den Kurs GIS II	Erfolgreicher Abschluss des Kurses GIS I im Modul Arch-Pr 1
Modul Praxisorientierung 3: Themenmodul Funde und Befunde (Arch-PrO 3)	Erfolgreicher Abschluss der Module Arch-EF 1 und Arch-EF 2
Modul Praxisorientierung 4: Themenmodul Vermittlung und Präsentation (Arch-PrO 4)	Erfolgreicher Abschluss der Module Arch-EF 1 und Arch-EF 2


### **§ 33 Bachelor-Arbeit**

Die Bearbeitungszeit der Bachelor-Arbeit beträgt zwei Monate (10 CP). Thema und Aufgabenstellung können alternativ im Schwerpunkt Vor- und Frühgeschichte oder Klassischer Archäologie liegen und müssen es ermöglichen, dass die zur Bearbeitung vorgesehene Zeit eingehalten werden kann.

### **§ 34 Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 26. August 2021

  
Der Universitätspräsident  
(Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt)

# **Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie**

**Vom 25. Februar 2021**

Die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes hat auf Grund von § 60 Saarländisches Hochschulgesetz vom 30. November 2016 (Amtsbl. I S. 1080), zuletzt geändert durch Gesetz vom 10. April 2019 (Amtsbl. I S. 412) und auf der Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. S. 354), geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. S. 54) folgende Studienordnung für den Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie erlassen, die nach Zustimmung des Senats der Universität des Saarlandes hiermit verkündet wird.

## **§ 1**

### **Geltungsbereich**

Diese Studienordnung regelt Inhalt und Aufbau des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie auf Grundlage der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 8. Juni 2017 (Dienstbl. Nr. 39 S. 354), geändert durch Ordnung zur Änderung der Prüfungsordnung der Philosophischen Fakultät der Universität des Saarlandes für Bachelor-, Master- und Aufbaustudiengänge sowie Zertifikate vom 7. Dezember 2017 (Dienstbl. 2018, Nr. 9 S. 54). Zuständig für die Organisation von Lehre, Studium und Prüfungen ist die Philosophische Fakultät der Universität des Saarlandes.

## **§ 2**

### **Ziele des Studiums und Berufsfeldbezug**

(1) Der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie wird von den beiden archäologischen Wissenschaften Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie und Klassische Archäologie getragen. Der grundständig wissenschaftliche Studiengang führt zu einem ersten berufsqualifizierenden Abschluss. Zugleich qualifiziert er Absolventinnen und Absolventen aufgrund der erworbenen fachspezifischen und interdisziplinären Kompetenzen zu einer Fortsetzung des Studiums in einem Master-Studiengang.

(2) Gegenstand des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie ist die Archäologie Europas. Diese umfasst die gesamten materiellen Hinterlassenschaften der vor- und frühgeschichtlichen Kulturen sowie der Griechen und Römer der klassischen Antike. Ziel ist die Erforschung früher Gesellschaftsstrukturen und -entwicklungen, politischer Systeme, Religionen und Lebenswelten der frühen Europäer anhand deren materieller Hinterlassenschaften. Methodisch begreift und vermittelt der Studiengang dabei die Archäologie als eine Wissenschaft, die interdisziplinär agiert und sich modernster digitaler Methoden in Forschung und Vermittlung bedient.

(3) Der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie vermittelt Kernkompetenzen in den beiden zentralen Bereichen der archäologischen Forschung: der landschafts- und fundstellenbezogenen Archäologie sowie der Objekt- und Bildwissenschaft. Der wissenschaftlich wie methodisch umfassende Ansatz des Studiengangs stellt ein Alleinstellungsmerkmal dar und befähigt die Studierenden zur weiteren wissenschaftlichen Qualifikation oder zum Berufseinstieg.

Inhaltlich gliedert sich der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie in die Vermittlung von strukturiertem Fachwissen, Methodenwissen und Praxis.

a) Fachwissen: je nach Wahl der Studierenden liegt der Schwerpunkt auf dem Erlernen von vor- und frühgeschichtlichem bzw. klassisch archäologischem Fachwissen. In den fachspezifischen Lehrveranstaltungen der Klassischen Archäologie erwerben die Studierenden Kenntnisse zu den zentralen Denkmälern und Objektgruppen der griechischen und römischen Kultur in den Gattungen Architektur, Skulptur und Keramik der Zeit zwischen 1200 v. Chr. und 500 n. Chr. Ein Fokus liegt auf der Vermittlung von bildwissenschaftlichen Kernkompetenzen, wie der Analyse von antiken Bildsprachen, ihrer Funktionsweise und Semantik.

Die Lehrveranstaltungen der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie befassen sich mit all jenen frühen Kulturen Europas, deren Erforschung aufgrund des Fehlens bzw. der Spärlichkeit historischer Quellen auf archäologische Methoden angewiesen ist. Das Fach deckt daher den gesamten Zeitraum zwischen Paläolithikum/Altsteinzeit und frühem Mittelalter ab. Vermittelt werden kulturelle Entwicklungen in vor- und frühgeschichtlicher Zeit, ein Überblick über die materielle Kultur der verschiedenen Epochen sowie wesentliche Determinanten menschlichen Kulturschaffens (z.B. Klima- und Umweltwandel, sozio-ökonomische Strukturen etc.). Aus diesem Ansatz ergibt sich eine ausgewiesene Interdisziplinarität wie auch Fokussierung auf systemische, fundstellenbezogene und landschaftsarchäologische Ansätze.

b) Methodenwissen: Studierende erlernen die traditionellen archäologischen Methoden der Dokumentation, Klassifizierung und Datierung von Denkmälern und Objekten und erhalten Einblicke in interdisziplinäre Ansätze aus anderen Kultur- wie auch den Naturwissenschaften. Darüber hinaus ist im Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie die Vermittlung innovativer digitaler Methoden zur Erfassung, Analyse und Präsentation von archäologischen Daten aus den Bereichen "Landschaft, Besiedlung und Raum" sowie "Objekt und Bild" fest implementiert und bereitet Studierende ggf. auf die Entwicklung eines Curriculums mit digitalem Schwerpunkt vor.

c) Praxis: Ein besonderer Fokus des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie liegt in einem umfassenden Praxisbezug, der die Studierenden in die wichtigsten archäologischen Berufsfelder einführt. In Übungen und Praxiskursen werden Kompetenzen der Landschaftsarchäologie und Objektwissenschaft unter starker Berücksichtigung digitaler Methoden vermittelt, die im Rahmen von berufsbezogenen Praktika in den Bereichen Geländepraxis/Bodendenkmalpflege und Museum/Kulturmanagement erprobt und vertieft werden. Der ergänzende Anteil an frei wählbaren Praktika lässt einerseits eine frühe Spezialisierung auf eines der genannten Tätigkeitsfelder zu, andererseits eröffnet er den Studierenden die Möglichkeit, sich alternative Berufsfelder zu erschließen. Das Absolvieren von Praktika in unterschiedlichen Institutionen, Kultureinrichtungen und privaten Firmen dient ferner dem Aufbau erster beruflicher Netzwerke. Bei der Suche nach Praktikumsplätzen werden Studierende durch die Dozentinnen oder Dozenten der Archäologien unterstützt.

(4) Berufsfeldbezug: Die im Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie erworbenen fachlichen, methodischen und praktischen Qualifikationen eröffnen einen unmittelbaren und frühen Zugang zu zentralen Berufsfeldern der Archäologie. Die im Studium erfolgte Spezialisierung auf die Landschaftsarchäologie bzw. Objekt- und Bildwissenschaft sowie das Erlernen der für diese Bereiche spezifischen digitalen Methoden bedeutet einen Wettbewerbsvorteil für die Absolventinnen und Absolventen des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie. Als primäre Berufsfelder für Studierende mit Schwerpunktsetzung Landschaftsarchäologie sind Tätigkeiten im Bereich der Denkmalpflege, der Prospektion und/oder archäologischer Ausgrabungen wie auch in der Forschung prädestiniert, für Studierende mit Schwerpunkt auf die Objekt- und Bildwissenschaft, Tätigkeiten im Bereich Ausstellung und Museum ebenso wie in der Forschung. Aufgrund der im Studium erworbenen Fähigkeiten, interdisziplinär und unter Einbeziehung moderner digitaler Methoden zu arbeiten, Inhalte strukturiert zu erfassen, zu präsentieren und schriftlich darzulegen, eröffnen sich aber

auch andere Tätigkeitsfelder, u.a. im Bereich Kulturmanagement und Kulturvermittlung, Verlags- und Archivwesen. Sollte eine Berufstätigkeit in einem dieser Bereiche angestrebt werden, empfiehlt sich die entsprechende Ausrichtung der frei wählbaren Praktika des Studiengangs.

### **§ 3 Studienbeginn**

Das Studium kann zum Winter- oder Sommersemester aufgenommen werden.

### **§ 4 Art der Lehrveranstaltungen**

(1) In den Vorlesungen (V) werden fachspezifische Inhalte der beiden Archäologien entweder in einführend-grundlegender Form oder vertiefend behandelt. In den Einführungsvorlesungen wird Überblickswissen zu den zentralen Epochen, Objektgattungen und Methoden der Archäologien vermittelt. Die spezialisierten Vorlesungen widmen sich Teilgebieten der Fächer und thematisieren vertiefend Methoden, aktuelle Forschungen sowie Forschungsdiskussionen.

(2) In Seminaren (PS/S) befassen sich die Studierenden mit ausgewählten Themenbereichen der Klassischen Archäologie oder der Vor- und Frühgeschichte. In der Regel erarbeiten die Studierenden auf Grundlage fachspezifischer Sekundärliteratur eigenständig Themen, die sie im Rahmen von Referaten und/oder Hausarbeiten präsentieren. Die Proseminare dienen der Einführung in das wissenschaftliche Arbeiten sowie in die Inhalte und Methoden der beiden Archäologien und sind im ersten Studienabschnitt zu belegen. Im zweiten Studienabschnitt absolvieren die Studierenden Seminare/Hauptseminare, in denen die Fähigkeiten zum kritischen wissenschaftlichen Arbeiten, das Fachwissen sowie die fachspezifischen Methoden vertieft werden.

(3) Übungen (Ü) und Praxiskurse (PK) haben die Aufgabe, die Arbeit in den Vorlesungen und Seminaren zu ergänzen. Sie dienen zum einen der Vermittlung grundlegender Materialkenntnisse. Zum anderen werden in diesen Kursen zentrale Methoden der archäologischen Forschung eingeübt, wobei neben traditionellen vor allem auch digitale Methoden erlernt werden. Die Studierenden können durch die Wahl der Veranstaltungen einen eigenen Schwerpunkt setzen und sich mit Blick auf ihre beruflichen Wünsche auf die Bereiche "Landschaft und Raum" oder "Objekt und Bild" spezialisieren.

(4) Praktika (P) dienen der Vorbereitung auf die spätere berufliche Tätigkeit. Alle Studierenden erwerben zunächst Kenntnisse in der Ausgrabungspraxis sowie im Bereich Museum/Ausstellung/Kulturmanagement und damit in den zentralen Tätigkeitsfeldern der Archäologie. Im Rahmen weiterer Praktika können die Studierenden entweder diese Kenntnisse vertiefen oder Qualifikationen in anderen Berufsfeldern wie z. B. in der Kulturvermittlung oder im Verlagswesen erwerben.

(5) Exkursionen (E) zu zentralen archäologischen Stätten und Museen in Europa dienen der Erweiterung und Vertiefung von fachspezifischen Kenntnissen. Sie ermöglichen das intensive Studium von topografischen Zusammenhängen, von Denkmälern in ihrem ursprünglichen Kontext und von originalen Artefakten der unterschiedlichsten Objektgattungen. Darüber hinaus erwerben Studierende Qualifikationen im Bereich der Vermittlung archäologischer Inhalte und Erwachsenenbildung.

(6) Selbststudium (Sst): Im Selbststudium vertiefen die Studierenden ihre Fähigkeit zum eigenständigen und kritischen wissenschaftlichen Arbeiten, da sie sich fachspezifische Inhalte selbst erarbeiten, Probleme und Kontroversen der Forschung kritisch durchdringen und in schriftlicher Form wiedergeben müssen.

## § 5

### Nachweispflicht der regelmäßigen Präsenz in den Lehrveranstaltungen

(1) Für ausgewählte Veranstaltungen besteht eine Verpflichtung zur regelmäßigen Anwesenheit, wenn dies in § 7 als Studienleistung/Prüfungsvorleistung gefordert ist. Die Dozentin oder der Dozent weist auf diese zu Beginn der Lehrveranstaltung hin und ist zur Dokumentation verpflichtet.

(2) Zulässig sind maximal zwei unentschuldigte Fehltermine.

(3) Wird von einer Kandidatin bzw. einem Kandidaten die Anzahl der nach Absatz 2 möglichen unentschuldigten Fehltermine überschritten und kann zu zusätzlichen Fehlterminen ein triftiger Versäumnisgrund nachgewiesen werden (z. B. über ein ärztliches Attest), entscheidet die Dozentin bzw. der Dozent über die Möglichkeit einer kompensatorischen Studienleistung. Dabei darf die Anzahl aller Fehltermine aber nicht fünf überschreiten. Andernfalls gilt die Nachweispflicht als nicht erfüllt und damit die Studienleistung als nicht bestanden und muss wiederholt werden.

## § 6

### Aufbau und Inhalte des Studiums

Der Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie gliedert sich in fünf verschiedene Studienbereiche:

- Gemeinsame Pflichtmodule beider Archäologien (48 CP): In diesem Bereich absolvieren die Studierenden Einführungsmodule zu beiden archäologischen Teildisziplinen sowie erste Übungen/Praktika zu fachspezifischen digitalen Methoden und zu den Tätigkeitsfeldern Landschaftsarchäologie und Museum/Ausstellung/Kulturmanagement.
- Fachspezifische Pflichtmodule (insg. 56 CP) in der Vor- und Frühgeschichte (28 CP) und der Klassischen Archäologie (28 CP): Diese Module dienen der Vermittlung von fachspezifischem Wissen zu Objekten, Denkmälern, Kulturentwicklungen und Methoden der beiden archäologischen Teildisziplinen. Sie ermöglichen tiefergehende Einblicke in die beiden Archäologien und bilden somit die Basis für die Wahl des Schwerpunktfaches, welche nach dem 3. Semester erfolgen soll.
- Wahlpflichtmodule im Schwerpunktfach (32 CP + 14 CP Abschlussmodul): Die Module dieses Studienbereichs vertiefen das in den fachspezifischen Pflichtmodulen erworbene Fakten- und Methodenwissen im gewählten Schwerpunktfach.
- Wahlpflichtmodule Schlüsselkompetenzen (12 CP): Der Studienabschnitt bietet die Möglichkeit, fehlende Sprachkenntnisse (z. B. Latein, Englisch, Französisch) oder weitere Schlüsselkompetenzen aus dem Optionalbereich bzw. aus den archäologischen Teildisziplinen zu erwerben. Auch diese Wahlpflichtmodule können von den Studierenden ggf. gezielt zur Weiterentwicklung des Curriculums genutzt werden.
- Wahlpflichtmodule zur Praxisorientierung (18 CP): Studierende belegen in diesem Modulabschnitt Übungen, Praxiskurse und Praktika, die der Berufsorientierung und dem erleichterten Berufseinstieg in archäologische Tätigkeitsfelder wie Museum, (Boden)Denkmalpflege, Kulturmanagement, Forschung usw. dienen. Ein Schwerpunkt liegt auf den digitalen Methoden der Bearbeitung, Auswertung und Vermittlung archäologischer Daten aus den Bereichen der Landschaftsarchäologie bzw. Objekt- und Bildwissenschaft und bindet damit berufsqualifizierende Kompetenzen interdisziplinärer Art in den Studiengang ein.



## § 7 Studien- und Prüfungsleistungen

(1) Im Rahmen des Studiums im Kernbereich-Bachelor-Studiengang Archäologie sind Leistungen im Umfang von insgesamt 180 CP zu erbringen. Diese gliedern sich wie folgt:  
 48 CP in gemeinsamen Pflichtmodulen der Archäologien (Einführungs- und Praxismodule),  
 28 CP in fachspezifischen Pflichtmodulen der Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie  
 28 CP in fachspezifischen Pflichtmodulen der Klassischen Archäologie  
 32 CP im Schwerpunktfach (Fachwissen- und Methodenmodule)  
 12 CP in Schlüsselkompetenzen (u.a. Sprachmodule)  
 18 CP in Modulen zur Praxisorientierung (vertiefende Praxismodule)  
 14 CP im Abschlussmodul des Schwerpunktfachs (Bachelor-Arbeit und mdl. Prüfung)

Die Spalte „Regelstudiensemester“ in den nachfolgenden Tabellen gibt als Orientierungshilfe den Zeitraum an, in dem das Modul als innerhalb der Regelstudienzeit abgeschlossen gilt. Nach Maßgabe der jeweiligen Lehrenden können im Einzelfall auch andere äquivalente Prüfungsformen in den Modulen gewählt werden.

### (2) Modulübersicht:

#### Gemeinsame Pflichtmodule der Archäologien (48 CP)

Pflichtmodul	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u)
BA Arch-EF1 <b>Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie</b> (8 CP)	1-2	Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie	VL	2	3	WS	Klausur (b)
		Einführung in die vor- und frühgeschichtliche Archäologie* <sup>1</sup>	PS	2	4	WS	*schriftliche Prüfung und/oder Kurzreferat (b)
		Tutorium zur Einführung in die vor- u. frühgeschichtliche Archäologie	Tut.	1	1	WS	
BA Arch-EF 2 <b>Einführung in die Klassische Archäologie</b> (7 CP)	1-2	Einführung in die griechische Archäologie*	VL	2	3	WS	*Klausur (b)
		Tutorium zur Einführung in die griechische Archäologie	Tut.	1	1	WS	
		Einführung in die römische Archäologie	VL	2	3	SS	Kurzreferat (u) und Klausur (b)
BA Arch-Pr1 <b>Praxis 1: Gewinnung und Verarbeitung raumbezogener Daten</b> (8 CP)	1-4	4 Wochen Praktikum – archäologische Ausgrabungen	P		4	SS	*Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
		Praktische Übung - Vermessungstechnik	Ü	2	2	SS	
		Praktische Übung – Geographische Informationssysteme I*	Ü	2	2	Alle 2-3 Sem.	
BA Arch-Pr2 <b>Praxis 2: Objekte: Dokumentation und Vermittlung</b> (10 CP)	1-6	Zeichnen	Ü	2	2	SS	*Hausaufgaben und/oder Referat (b)
		Digitalisieren und Layouten	Ü	2	2	SS	
		Praktische Übung – Einführung in die Museumsarbeit*	Ü	2	2	Alle 2-3 Sem.	
		4 Wochen Praktikum im Bereich Museum / Kulturmanagement	P		4	variabel	
BA Arch-Pr3 <b>Praxis 3: Praktika zur vertiefenden</b>	3-6	6 Wochen Praktikum	P		6	variabel	*Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (u)
		Praxisveranstaltung*	Ü	2	2	variabel	
		Praxisprojekt	P		7	variabel	Schriftliche Ausarbeitung (b)

<sup>1</sup> Bei mehreren Teilmodulen, aber nur einer einzigen Modulprüfung ist im Folgenden die Lehrveranstaltung mit einem \* gekennzeichnet, in der die Modulprüfung abzulegen ist.

<b>Berufsorientierung<sup>2</sup></b> (15 CP)							
--	--	--	--	--	--	--	--

### **Pflichtmodule in der vor- und frühgeschichtlichen Archäologie (28 CP)<sup>3</sup>**

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Regelstud.-sem.</b>	<b>Modulelemente</b>	<b>Veranst. typ</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Turnus</b>	<b>Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)</b>
BA Arch-VFG1 <b>Fachwissen VFG 1</b> (7 CP)	1-4	Vor- und Frühgeschichte im Überblick 1	VL	2	3	Sem.	Klausur (b)
		Proseminar zur Vorlesung	PS	2	4	Sem.	Referat und Hausarbeit (b)
BA Arch-VFG2 <b>Fachwissen VFG 2</b> (10 CP)	3-6	Vor- und Frühgeschichte im Überblick 2	VL	2	3	Sem.	Klausur (b)
		Seminar zur Vorlesung	HS	2	7	Sem.	Referat und Hausarbeit (b)
BA Arch-VFG3 <b>Quellenkunde I</b> (11 CP)	1-6	Quellenkunde I	Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
		Quellenkunde II	Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
		Vor- und Frühgeschichte im Überblick 3.1*	VL	2	3	Sem.	*Klausur (b)
		Vor- und Frühgeschichte im Überblick 3.2	VL	2	2	Sem.	

### **Pflichtmodule in der Klassische Archäologie (28 CP)<sup>4</sup>**

<b>Pflichtmodul</b>	<b>Regelstud.-sem.</b>	<b>Modulelemente</b>	<b>Veranst. typ</b>	<b>SWS</b>	<b>CP</b>	<b>Turnus</b>	<b>Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)</b>
BA Arch-KA1 <b>Klassische Archäologie - Antike Bildsprache</b> (10 CP)	1-4	Antike Bildsprache	V	2	3	WS	Klausur (b)
		Ikonographie und Ikonologie	PS	2	4	SS	Referat (b)
		Formanalyse und Datierung	Ü	2	3	WS	Kurzreferat (u) und Klausur (b)
BA Arch-KA2 <b>Klassische Archäologie - Bildwelt und Lebensräume</b> (10 CP)	2-4	Bildwelt und Lebensräume	V	2	3	SS	Klausur (b)
		Denkmäler in Kontext und Funktion	PS	2	4	WS	Referat (b)
		Götter-, Mythen- und Lebensbilder	Ü	2	3	SS	Kurzreferat (u) und Klausur (b)
BA Arch-KA3 <b>Klassische Archäologie -</b>	3-5	Städte und Heiligtümer in der griech. und röm. Welt	V	2	3	SS	Klausur (b)

<sup>2</sup> Das Praktikum sowie die Praxisveranstaltungen dieses Moduls sind frei wählbar. Sie können entweder dazu dienen, eine bereits getroffene Berufsfeldorientierung zu vertiefen oder neue Berufsfelder zu erschließen.

<sup>3</sup> Diese fachspezifischen Pflichtmodule sind unabhängig von der Wahl des Schwerpunktfaches zu studieren.

<sup>4</sup> Diese fachspezifischen Pflichtmodule sind unabhängig von der Wahl des Schwerpunktfaches zu studieren.

<b>Städte und Heiligtümer in der griech. und röm. Welt</b> (8 CP)		Städte und Heiligtümer in der griech. und röm. Welt	HS	2	5	SS	Referat (b)
--	--	---	----	---	---	----	-------------

**Wahlpflichtmodule im Schwerpunktfach Vor- und Frühgeschichte (32 CP)**

Wahlpflicht-modul	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
BA Arch-VFG4 <b>Fachwissen VFG 3</b> (14 CP)	3-5	Seminar Vor- und Frühgeschichte im Überblick 3.1	HS	2	7	Sem.	Referat und Hausarbeit (b)
		Seminar zur Vor- und Frühgeschichte im Überblick 3.2	HS	2	7	Sem.	Referat und Hausarbeit (b)
BA Arch-VFG5 <b>Fachwissen VFG 4</b> (10 CP)	5-6	Vor- und Frühgeschichte im Überblick 4	VL	2	3	Sem.	Klausur (b)
		Seminar zur Vorlesung	HS	2	7	Sem.	Referat und Hausarbeit (b)
BA Arch-VFG6 <b>Quellenkunde II</b> (6 CP)	3-6	Quellenkunde III	Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
		Quellenkunde IV	Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
BA Arch-VFG7 <b>Wissenschaftliche Vertiefung</b> (2 CP)	1-6	Archäologische Fachvorträge (15 Vorträge)				Sem.	
		4 Exkursionstage	E		2	Sem.	

**Wahlpflichtmodule im Schwerpunktfach Klassische Archäologie (32 CP)**

Wahlpflicht-module	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst.-typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
BA Arch-KA4 <b>Klassische Archäologie - Griechische und römische Kunst und Alltagskultur</b> (10 CP)	3-6	Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	V	2	3	WS	Klausur (b)
		Griechische und römische Kunst und Alltagskultur	HS	2	7	WS	Referat und Hausarbeit (b)
BA Arch-KA5 <b>Klassische Archäologie - Vertiefende Studien zu Denkmälern und Methoden</b> (15 CP)	3-6	Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	V	2	3	SS	Klausur (b)
		Vertiefendes Studium zu Denkmälern und Methoden	HS	2	7	SS	Referat und Hausarbeit (b)
		Selbststudium zu Forschungskontroversen in der Klassischen Archäologie	SSSt	2	5	Sem.	Hausarbeit (b)
BA Arch-KA6 <b>Klassische Archäologie - Exkursion</b> (6 CP)	2-6	Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder mind. 7 Tagesexkursionen	E		6	Jährlich	Referat (b)
BA Arch-KA7 <b>Klassische Archäologie - Aktuelle Forschungen</b> (1 CP)	1-6	Archäologische Fachvorträge (15 Vorträge)	Vorträge		1	Sem.	

**Wahlpflichtbereich Schlüsselkompetenzen (12 CP):** Dieser Bereich lässt große Spielräume und erlaubt den Erwerb sprachlicher Kompetenzen (Latein, 2. Moderne Fremdsprache<sup>5</sup>) sowie ggf. auch das Einbringen weiterer fachspezifischer bzw. praxisorientierter Veranstaltungen

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u)
<b>Schlüsselkompetenzen</b> (WP) (6 oder 12 CP)	1-6	Module aus dem Angebot des Optionalbereichs <sup>6</sup>	V/Ü	je nach Veranstaltung	6 / 12	WS/SS	schriftl. oder mündl. Prüfung (u)
<b>Sprachkurse</b> (WP) (3-12 CP)	1-6	- freies Angebot –	SpK	je nach Veranstaltung	3 -12	WS/SS	schriftl. oder mündl. Prüfung (u)
BA Arch-SK1 <b>Vertiefendes Fachwissen zur Vor- und Frühgeschichtlichen Archäologie</b> (3 / 6 CP) <sup>7</sup> (WP)	1-6	Quellenkunde (WP)	Ü	2	3	WS/SS	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
Vor- und Frühgeschichte im Überblick (WP)		VL	2	3	WS/SS	Klausur (b)	
BA Arch-SK2 <b>Praxis Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie</b> (3-12 CP) (WP)	1-6	Praktische Übung oder Übung Quellenkunde (WP)	Ü	2	3	WS/SS	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
Praktikum, mind. 2, max. 11 Wochen (WP)		P		3-12		Praktikumsbericht (b)	
BA Arch-SK3 <b>Exkursion in der Klassischen Archäologie</b> (6 CP) (WP)	2-6	Große Exkursion (mind. 7 Tage) oder mind. 7 Tagesexkursionen	E		6	Jährlich	Referat (b)

<sup>5</sup> Zu den Sprachanforderungen s. die fachspezifischen Bestimmungen.

<sup>6</sup> Module aus dem Angebot des Optionalbereichs sind jeweils vollständig zu studieren.

<sup>7</sup> Die Vorlesung darf sich thematisch nicht mit den übrigen besuchten Vorlesungen überschneiden.

**Wahlpflichtmodule zur Praxisorientierung (18 CP):** Zu studieren sind **drei** der folgenden Module, die Auswahl kann individuell auf die angestrebte berufliche Laufbahn ausgerichtet werden<sup>8</sup>.

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/unbenotet (b/u)
BA Arch-PrO1 <b>Praxisorientierung 1: Themenmodul Geophysik</b> (6 CP)	1-6	4 Wochen Praktikum archäologisch-geophysikalische Prospektion	P		4	variabel	*Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
		Praktische Übung – Geophysik*	Ü	2	2	Alle 3-4 Sem.	
BA Arch-PrO2 <b>Praxisorientierung 2: Themenmodul Landschaftsarchäologie<sup>9</sup></b> (6 CP)	1-6	Landschaftsarchäologie I	PK/Ü	2	3	Sem.	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)
		Landschaftsarchäologie II	PK/Ü	2	3	Sem.	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)
BA Arch-PrO3 <b>Praxisorientierung 3: Themenmodul Funde und Befunde<sup>10</sup></b> (6 CP) <sup>11</sup>	1-6	Funde und Befunde I	S	2	3/6 <sup>12</sup>	Sem.	Referat u./o. Hausarbeit (b)
		Funde und Befunde II	PK/Ü	1-2	3	Sem.	Hausaufgaben u./o. Kurzreferate (b)
		Funde und Befunde III	PK/Ü	1-2	3	Sem.	Hausaufgaben und/oder Kurzreferate (b)
BA Arch-PrO4 <b>Praxisorientierung 4: Themenmodul Vermittlung und Präsentation<sup>13</sup></b> (6 CP)	1-6	Vermittlung und Präsentation I	PK/Ü	2	3	Sem.	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)
		Vermittlung und Präsentation II	PK/Ü	2	3	Sem.	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)
BA Arch-PrO5 <b>Praxisorientierung 5: Themenmodul Museum und Kulturmanagement<sup>14</sup></b> (6 CP) <sup>15</sup>	1-6	Museum und Kulturmanagement I	PK/Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben (b)
		Museum und Kulturmanagement II	PK/Ü	2	3	Sem.	Hausaufgaben (b)
		Museum und Kulturmanagement III	P		6	variabel	Projektarbeit (b)
BA Arch-PrO6 <b>Praxisorientierung 6: Themenmodul Theorie<sup>16</sup></b> (6 CP)	1-6	Theorie I	PK/Ü	2	3	variabel	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)
		Theorie II	PK/Ü	2	3	variabel	mündliche u./o. schriftliche Prüfung (b)

<sup>8</sup> Im Studienverlaufsplan sind die Module aus dem Bereich Arch-PrO nicht näher spezifiziert, da es sich um Wahlpflichtmodule handelt.

<sup>9</sup> Die beiden Lehrveranstaltungen sind aus Themenbereichen der Landschaftsarchäologie zu belegen, wie z. B. GIS II oder LIDAR, dürfen aber inhaltlich nicht identisch sein.

<sup>10</sup> Die Lehrveranstaltung sind aus Themenbereichen zur Dokumentation und Auswertung von Funden und Befunden zu wählen, wie z. B. Arbeiten mit Photoscan, Fotogrammetrie oder Datenbanken (Programmierung und Auswertung). Die Veranstaltungen dürfen jedoch thematisch nicht identisch sein.

<sup>11</sup> Es sind entweder 1 Seminar (Funde und Befunde I, 6 CP) oder 2 Praxiskurse / Übungen (Funde und Befunde II und III, 3+3 CP) zu belegen.

<sup>12</sup> In diesem Modul sind insgesamt 6 CP zu erwerben. Diese können durch den Besuch eines Seminars oder zweier Übungen erbracht werden. Sollte jedoch aufgrund des Veranstaltungsangebots als erstes eine Übung erfolgreich abgeschlossen sein, kann auch das Seminar mit reduzierten Prüfungsleistungen absolviert werden, um das Modul zeitnah abschließen zu können.

<sup>13</sup> Die Lehrveranstaltungen sind aus Themenbereichen zur Vermittlung und Präsentation von wissenschaftlichen Inhalten und Objekten zu belegen, wie z. B. 3D-Modellierung und Visualisierung von Objekten, Medienpraxis, PR, wissenschaftliches Schreiben. Die beiden Veranstaltungen dürfen thematisch nicht identisch sein.

<sup>14</sup> Die Lehrveranstaltungen sind aus Themenbereichen der Museums- und Ausstellungsarbeit und / oder des Kulturmanagements zu belegen, wie z. B. Ausstellungsorganisation, Museumspädagogik, Projektmanagement, Fundraising usw. Die Veranstaltungen dürfen jedoch thematisch nicht identisch sein.

<sup>15</sup> Es sind entweder 2 Praxiskurse/Übungen (Museum und Kulturmanagement I und II 3+3 CP) oder 1 vierwöchiges Praktikum (Museum und Kulturmanagement III, 6 CP) zu absolvieren.

<sup>16</sup> Die Lehrveranstaltungen sind aus Themenbereichen der Denkmalpflege, des Denkmalrechts oder des Kulturmanagements zu wählen. Die Veranstaltungen dürfen jedoch thematisch nicht identisch sein.

## Abschlussmodul

Wahlpflichtmodule	Regelstud.-sem.	Modulelemente	Veranst. typ	SWS	CP	Turnus	Prüfungsl. mit Angabe benotet/ unbenotet (b/u)
BA Arch-Prü  <b>Abschlussmodul</b>  (14 CP)	6	Bachelor-Arbeit im Bereich VFG oder KA	Sst.		10	Sem.	Schriftliche Arbeit (ca. 30-50 Seiten) (b)
		Mündliche Prüfung	Sst.		4	Sem.	Mündliche Abschlussprüfung (30 Minuten) (b)

### § 8 Studienplan

Die Studiendekanin oder der Studiendekan erstellt für jeden Studiengang auf der Grundlage der Studienordnung einen Studienplan, der der Studienordnung als Empfehlung an die Studierenden für einen sachgerechten Aufbau des Studiums hinzuzufügen ist. Dieser wird in geeigneter Form bekannt gegeben.

### § 9 Studienberatung

(1) Die Zentrale Studienberatung der Universität des Saarlandes berät Interessierte und Studierende zu allgemeinen Fragen und Anforderungen eines Studiums. Darüber hinaus gibt es Beratungsangebote bei Entscheidungsproblemen und die Vermittlung von Ansprechpartnern bei Fragen der Studienplanung und -organisation.

(2) Die fachliche Beratung erfolgt durch die Studienfachberaterin oder den Studienfachberater des Kernbereich-Bachelor-Studiengangs Archäologie. Für spezifische Rückfragen zu einzelnen Modulen stehen die Modulverantwortlichen zur Verfügung.

(3) Den Studierenden wird empfohlen, zu Beginn ihres Studiums, vor einem geplanten Auslandsaufenthalt und vor der Abschlussphase die von den Fächern Klassische Archäologie und Vor- und Frühgeschichtliche Archäologie angebotene Studienberatung in Anspruch zu nehmen.

### § 10 Auslandsaufenthalt

Es besteht die Möglichkeit, ein Auslandsstudium zu absolvieren. Die Studierenden sollten an einer Beratung zur Durchführung des Auslandsstudiums teilnehmen, ggf. vorbereitende Sprachkurse belegen und im Vorfeld über ein Learning Agreement die Anerkennung von Studienleistungen gemäß der einschlägigen Prüfungsordnung klären. Über Studienmöglichkeiten, Austauschprogramme, Stipendien und Formalitäten informieren sowohl das International Office als auch die Fachvertreter des entsprechenden Schwerpunktfachs. Aufgrund langer Antragsfristen und Bearbeitungszeiten bei ausländischen Universitäten wie Stipendiengovernern sollte die Anmeldung für ein Auslandsstudium in der Regel ein Jahr vor Antritt des Auslandsaufenthalts im Prüfungssekretariat erfolgen.

**§ 11  
Inkrafttreten**

Diese Ordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Dienstblatt der Hochschulen des Saarlandes in Kraft.

Saarbrücken, 26. August 2021



Der Universitätspräsident  
(Univ.-Prof. Dr. Manfred Schmitt)